

Impfaktion für Randständige

Sie denken, dass es ganz simpel ist, sich im Kanton Schwyz einen Covid-Impftermin zu sichern? Das Anmeldeverfahren setzt einiges voraus: einen Onlinezugang, einen Krankenkassennachweis, eine Aufenthaltsbewilligung. So gibt es, wie überall in der Schweiz, auch im Kanton Schwyz Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die keinen Internetzugang haben, nicht versichert sind, nicht gut Deutsch verstehen, vielleicht illegal in der Schweiz sind. Es sind Sans-Papiers oder Frauen aus dem Milieu, denen

die Apothekerin Danica Sciacovelli, Geschäftsführerin der Pill Apotheke beim Bahnhof Pfäffikon einen unbürokratischen Zugang zur Covid-Impfung anbot. In ihrer Freizeit impfte sie mehr als ein Dutzend Frauen und Männer, die sonst keine Gelegenheit dazu bekommen hätten.

Diakonie Ausserschwyz bei den Organisatoren
Effi Spielmann, Stellenleiterin der kirchlichen Sozialberatung «Diakonie Ausserschwyz», organisierte die beiden Impfanlässe, die Mitte Juni durchgeführt und vier Wochen danach wiederholt worden sind. Zwei in der Beratungsstelle freiwillig engagierte Frauen trugen zum Gelingen bei. Sprachliche Hilfe beim Ausfüllen der Anmeldung war gefragt sowie ein gutes Wort für jene, die grossen Respekt vor dem Stich hatten.

Mit Hilfe von «gesundheit schwyz, Gesundheitsförderung und Prävention» wurde der Hinweis auf die Impfmöglichkeit ohne Versicherung oder ohne Ausweis im Milieu verbreitet. Einige Impfwillige wurden direkt von der kirchlichen Anlaufstelle kontaktiert.

Die Fahrkosten der Leute, die aus dem ganzen Kanton angereist waren sowie der vor der Apotheke angebotene Kaffee und Kuchen wurden von der «Diakonie Ausserschwyz» übernommen. Die Solidaritätsaktion leistet einen Beitrag zum Schutz der einzelnen vulnerablen Personen wie auch der allgemeinen Bevölkerung.

Kirchliche Sozialberatung «Diakonie Ausserschwyz»
Effi Spielmann, Stellenleiterin/eko



Effi Spielmann, Stellenleiterin der kirchlichen Sozialberatung «Diakonie Ausserschwyz» (l.) und Apothekerin Danica Sciacovelli, Geschäftsführerin der Pill Apotheke beim Bahnhof Pfäffikon. Bild: zVg